

Ziele des Stufenmodells/Konsequenzmodells

- verhindern, dass der Schüler aus der Schulgemeinschaft fällt
- den Schüler wieder in seine Verantwortung stellen, aus der er sich durch sein Verhalten heraus geschlichen hat
- verhindern, dass der Lehrer durch die Beschäftigung mit problematischen Schülern seine Verantwortung der Klasse gegenüber vernachlässigt
- verhindern, dass Schule sich immer mehr mit verhaltensauffälligen einzelnen Schülern befasst und damit zur „therapeutischen Anstalt“ wird
- Verantwortlichkeiten in der Schulhierarchie regeln und dadurch Konflikte in den Kollegien und der Schulgemeinschaft minimieren
- Hilfen anbieten, und das Eingehen von Hilfsangeboten von den Schülern einfordern
- den Lehrer in seiner Eigenschaft als Gruppenpädagogen entlasten und aufwerten

Quelle: vgl. Inga Moritz, Freiburg, Max-Weber-Schule

Das Stufenmodell

Das Stufenmodell ist nicht dazu geschaffen zu strafen!!!

Die Stufen des Stufenmodells

Erste Stufe	Teilnehmer
1. Aufzeigen von Verhaltensbeanstandungen - Objektiv -subjektiv	Schüler, Klassenlehrer, betroffener Lehrer
2. Vereinbarungen über Verhaltensänderungen - Schwerpunkte setzen	
3. Festlegung eines neuen Gesprächstermins (ca. 2 Wochen) Ankündigung weiterer Teilnehmer	
4. Inhalt des Gesprächs schriftlich festhalten	Falls sich nichts ändert, nächste Stufe

Die Stufen des Stufenmodells

Zweite Stufe	Teilnehmer
1. Darstellung des Problems	Schüler, Klassenlehrer, betroffener Lehrer,SV-Lehrer, Eltern, evtl. kann ein Beratungslehrer moderieren
2. Schriftliche Ermahnung	
3. Vereinbarung über Verhaltensänderung	
4. Hilfen anbieten	
5. Androhen von Konsequenzen SchulG	
6. Inhalt des Gesprächs schriftlich festhalten und neuer Termin	

Die Stufen des Stufenmodells

Dritte Stufe	Teilnehmer
1. Darstellung des Problems	Schüler, Klassenlehrer, Eltern,
2. Erneute Vereinbarung über Verhaltensänderung	betroffener Lehrer,SV-Lehrer,
3. Inanspruchnahme von Hilfen fordern	Eltern, Schulleitung, Abteilungsleitung
4. Evtl. Konsequenzen umsetzen	
5. Inhalt des Gesprächs schriftlich festhalten und neuer Termin	Falls sich nichts ändert, nächste Stufe

Die Stufen des Stufenmodells

Vierte Stufe	Teilnehmer
1. Darstellung des Problems	Schüler, Klassenlehrer, Eltern,
2. Erneute Vereinbarung über Verhaltensänderung	betroffener Lehrer,SV-Lehrer,
3. Inanspruchnahme von Hilfen fordern	Eltern, Schulleitung, Abteilungsleitung
4. Zeitweiliger Schulausschluss, wenn keine Änderungen im Verhalten eintreten, Androhung der Entlassung	Jugendhilfe, Ämter, Beratungsstellen
5. Inhalt des Gesprächs schriftlich festhalten und neuer Termin	Falls sich nichts ändert, nächste Stufe

Die Stufen des Stufenmodells

Fünfte Stufe	Teilnehmer
1. Schulverweis, Schulausschluss	Beschluss der Lehrerkonferenz